

unentschuldigte Fehlstunde bei Verschlafen

Beitrag von „laura“ vom 25. Oktober 2011 11:02

" diese (also Fehlstunden wegen Verschlafens)dürften sich auch nur bis zu einer gewissen Zahl anhäufen."

Ein ewiges Problem. Ich hatte auch so einen Schüler, der immer zu spät war wegen Verschlafens, Verspätung des Buses usw. Natürlich war es für ihn unzumutbar, mit einem früheren Bus zu fahren oder sich einen Wecker anzuschaffen.

"kann ich ihm durchaus mitteilen, dass ich das für unglaublich halte und in Zukunft nur noch entschuldigen werde, wenn er ein Attest vorlegt."

Ein Attest gibt es bei uns nur, wenn die Lehrerkonferenz dafür stimmt. Ich allein darf das nicht verlangen.

"gibt es bei manchen Kollegen eine vemeintlich wohlmeindende Insel der Toleranz, bei der jedes Fehlverhalten akzeptiert wird. Bei vielen steckt da aber nur Bequemlichkeit dahinter, weil sie sich nicht mit den Schülern darüber auseinandersetzen wollen."

Und da haben wir das Problem! Kollegen und/oder Schulleitung sind hier betroffen. Für den Schüler meines Kurses dürfte ich "mir eine Lösung einfallen lassen" (Zitat der Oberstufenleiterin). Ich habe vorgeschlagen, dass die gesamte Fehlzeit addiert wird und als unentschuldigt gilt, oder der Schüler muss für diese gesamte Zeit Sozialaufgaben beim Hausmeister erledigen. Antwort der Oberstufenleitung: nein, das dürfte ich nicht. Gegenvorschlag? Gab es nicht. Wer war letztendlich der Depp in der Situation?